

ANTWORTKARTE

Absender:
(bitte Stempel oder Druckschrift)

Bitte ausreichend frankieren
und zurück an:

Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Niedersachsen-Ost e.V.
Auf dem Brink 9
38112 Braunschweig

Name, Vorname

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail



VORTRAG: Avi Primor
(ehemaliger Botschafter des Staates Israel
in Deutschland) in der VHS Wolfsburg



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
NIEDERSACHSEN-OST e.V.

Auf dem Brink 9, 38112 Braunschweig
Tel. (0531) 32 22 64 und (0531) 31 02 494
E-Mail info@gcjz-niedersachsen-ost.de
www.gcjz-niedersachsen-ost.de

Bankverbindung:
Braunschweigische Landessparkasse
BLZ 250 500 00 /
BIC NOLADE2HXXX
Konto 70 30 802 /
IBAN: DE78 2505 0000 0007 0308 02



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT
NIEDERSACHSEN-OST E.V.



gemeinsam
handeln



AKTION:
Der Kölner Künstler
Gunther Demnig
verlegt „Stolpersteine
für Braunschweig“

Die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit setzen sich ein für:

- Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Juden und Christen bei gegenseitiger Achtung der Unterschiede,
- Erinnerung an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum,
- Bewahrung der noch erhaltenen, vielfältigen Zeugnisse jüdischer Geschichte,
- Entfaltung freien, ungehinderten jüdischen Lebens in Deutschland,
- Achtung und Eigenständigkeit ethnischer Minderheiten,
- Solidarität mit dem Staat Israel als jüdischer Heimstätte.

Sie wenden sich entschieden gegen:

- alle Formen der Judenfeindschaft, des religiösen Antijudaismus, des rassistischen und politischen Antisemitismus und Antizionismus,
- Rechtsextremismus und seine Menschenverachtung,
- Diskriminierung von Einzelnen und Gruppen aus religiösen, politischen, sozialen und ethnischen Gründen.



REISE: Teilnehmer einer Studienreise
am Holocaust-Denkmal in Berlin

Was wir anbieten:

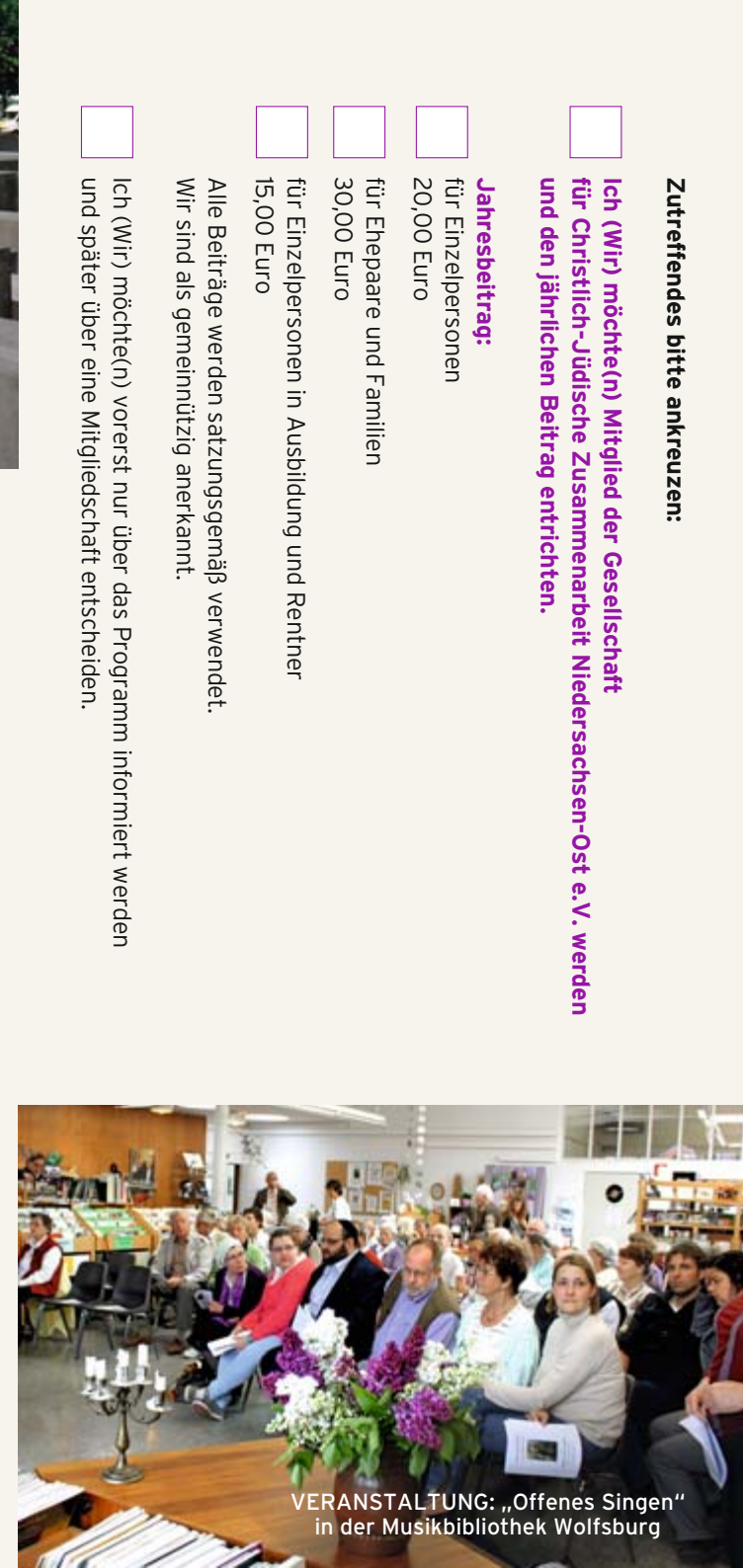
Die **GCJZ Niedersachsen-Ost e.V.** bietet in ihrem Programm Veranstaltungen mit politischen, geschichtlichen, religiös-weltanschaulichen und kulturellen Themen in Kooperation mit verschiedenen Partnern an.

Das sind:

- Vorträge und Lesungen
- Kulturabende und religiöse Feiern
- Gedenkfeiern zu den Novemberpogromen 1938, zu dem Internationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar und zur Woche der Brüderlichkeit, jeweils 1. Woche im März
- Tagesfahrten und Reisen zu besonderen Orten jüdischen und christlichen Lebens
- Angebote für Schulen und die Arbeit mit jungen Erwachsenen (Führungen und Zeitzeugengespräche)

Die Geschichte der Gesellschaft:

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen-Ost wurde im Jahre 1986 in Königslutter gegründet. Sie ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit zurzeit 90 Mitgliedern, die aus dem Raum Braunschweig-Wolfsburg-Wolfenbüttel und verschiedenen Gemeinden des Landkreises Helmstedt und des Vorharzes kommen. Seit 1987 ist die Gesellschaft Mitglied des Deutschen Koordinierungsrates (DKR), in dem mehr als 80 lokale und regionale Gesellschaften vertreten sind. Dem Vorstand gehören laut Satzung je ein Vertreter/ eine Vertreterin des katholischen, evangelischen und jüdischen Glaubens an.



VERANSTALTUNG: „Offenes Singen“
in der Musikbibliothek Wolfsburg

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ich (Wir) möchte(n) Mitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen-Ost e.V. werden und den jährlichen Beitrag entrichten.

Jahresbeitrag:

für Einzelpersonen
20,00 Euro

für Ehepaare und Familien
30,00 Euro

für Einzelpersonen in Ausbildung und Rentner
15,00 Euro

Alle Beiträge werden satzungsgemäß verwendet.
Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Ich (Wir) möchte(n) vorerst nur über das Programm informiert werden und später über eine Mitgliedschaft entscheiden.